

Die rote Liste der Rundmäuler (Cyclostamata) und Fische (Pisces) von Ost-Berlin

von Stephan BREHME, Thomas GEISZLER und Jürgen SEDLACZEK

PAEPKE (1981a, b; 1989), SPIESS und WATERSTRAAT (1989), GROSCH und ELVERS (1982), DOERING (1985, 1986) und VILCINSKAS (1990) berichten über Entwicklung und aktuelle Gefährdung der Rundmäuler- und Fischbestände auf dem Gebiet der ehemaligen DDR bzw. Westberlins.

In Vorbereitung einer Liste besonders schutzbedürftiger Arten Gesamtberlins bzw. des Landes Brandenburg (AUHAGEN 1990, JAESCHKE Mskr.) soll mit unserer Aufstellung nun auch eine diesbezügliche Einschätzung der Fische und Rundmäuler Ostberlins gegeben werden. (Übersicht 1)

Ihr liegen mehrjährige Untersuchungen der Fachgruppe "Wildfische" (z.B. BURMEISTER 1985, 1987a,b), zahlreiche Beobachtungen Berliner Feldherpetologen (z.B. NABROWSKY 1987) und Naturschutzhelfer sowie Informationen von Ichthyologen des Berliner Naturkundemuseums des Potsdam-Museums und des Instituts für Binnenfischerei Berlin-Friedrichshagen (PAEPKE 1984, KNUTH 1987) zugrunde. Weiterhin verdanken wir zahlreiche wertvolle Hinweise den Mitarbeitern der Produktionsgenossenschaft der Binnenfischer Berlin, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Gewässerbewirtschaftung beim Bezirksfachausschuß Berlin des Deutschen Anglerverbandes e.V. und weiteren sachkundigen Anglern.

Nach Übersicht 2, in der eine Zusammenfassung der verantwortlichen Faktoren für die Veränderung der Ichthyofauna gegeben wird, soll Übersicht 3 einen Maßnahmenkatalog zum Schutz der Berliner Gewässer und Fischarten aufzeigen.

Übersicht 1: Die Gefährdungskategorien der autochthonen Fischarten Ostberlins (Einteilung in Anlehnung an AUHAGEN, 1990)

Kategorie 0: ausgestorben oder verschollen

1. *Lampetra fluviatilis* (LINNE, 1958) Flußneunauge
2. *Lampetra planeri* (BLOCH, 1784) Bachneunauge
3. *Acipenser sturio* LINNE, 1758; Atlantischer Stör
4. *Salmo salar* LINNE, 1758; Lachs
5. *Barbus barbus* (LINNE, 1758); Flußbarbe
6. *Noemacheilus barbartulus* (LINNE, 1758); Bachschmerle

Kategorie 1: Vom Aussterben bedroht

1. *Osmerus eperlanus spirinchus* (PALLAS, 1811) Binnenstint

2. *Leuciscus leuciscus* (LINNE, 1758) Hasel
3. *Rhodeus sericeus amarus* (BLOCH, 1782) Bitterling
4. *Silurus glanis* LINNE, 1758; Wels
5. *Misgurnus fossilis* (LINNE, 1758) Schlammpeitzger
6. *Cobitis taenia* LINNE, 1758; Steinbeißer
7. *Lota lota* (LINNE, 1758) Quappe
8. *Pungitius pungitius* (LINNE, 1758) Neunstachliger Stichling

Kategorie 2: stark gefährdet

1. *Leuciscus cephalus* (LINNE, 1758) Doebel
2. *Leucaspis delineatus* (LINNE, 1758) Moderlischen

Kategorie 3: gefährdet

1. *Leuciscus idus* (LINNE, 1758) Aland
2. *Aspius aspius* (LINNE, 1758) Rapfen
3. *Alburnus alburnus* (LINNE, 1758) Ukelei
4. *Gobio gobio* (LINNE, 1758) Gründling
5. *Gasterosteus aculeatus* LINNE, 1758; Dreistachliger Stichling

Kategorie P: potentiell gefährdet

1. *Esox lucius* LINNE, 1758; Hecht
2. *Tinca tinca* (LINNE, 1758) Schleie
3. *Anguilla anguilla* (LINNE, 1758) Aal

Derzeit nicht gefährdet:

1. *Rutilus rutilus* (LINNE, 1758) Plötze
2. *Scardinius erythrophthalmus* (LINNE, 1758) Rotfeder
3. *Abramis brama* (LINNE, 1758) Blei
4. *Blicca bjoerkna* (LINNE, 1758) Guester
5. *Carassius carassius* (LINNE, 1758) Karausche
6. *Carassius auratus gibelio* (BLOCH, 1782) Gibel (*)
7. *Perca fluviatilis*, LINNE, 1758; Flußbarsch
8. *Stizostedion lucioperca* (LINNE, 1758) Zander
9. *Gymnocephalus cernua* (LINNE, 1758) Kaulbarsch

(*) Der Status des Giebels soll an dieser Stelle nicht diskutiert werden, siehe dazu ARNOLD (1990).

Daraus ergibt sich, daß von ehemals 33 Arten nur noch 9 (27,3%) derzeit nicht gefährdet sind, während 6 Arten (18,2%) bereits ausgestorben oder verschollen, 8 Arten (24,2%) vom Aussterben bedroht und 2 Arten (6,1%) stark gefährdet sind. 5 weitere Arten (24,2%) sind im Bestand gefährdet. In die Kategorie P wurden die Arten aufgenommen, die ohne zusätzliche Besatzmaßnahmen sehr schnell in eine höhere Kategorie gelangen würden (3 Arten, 9,1%). Die ungefährdeten Arten gehören sämtlich zur Gilde der Bewohner hocheutropher Fließ- und Stillgewässer mit geringen Biotopansprüchen.

Übersicht 2: Überwiegend negativ auf die Fischfauna wirkende anthropogene Veränderungen der Ostberliner Gewässer während der letzten 100 Jahre (mit Hinweisen aus PAEPKE 1981b und GROSCH u. ELVERS 1982)

- die Spree wechselte 1890 mit dem Ausbau zur SchiffsstraÙe von der unteren Barben- zur Bleiregion; der Bau von Schleusen und Wehren an der Spree (Mühlendamm Schleuse), Havel und Elbe (Geesthacht), an fast allen Nebenflüssen und Bächen sowie deren teilweise Verrohrung (Panke) ließ unpassierbare Barrieren für Fische mit saisonalen Wanderungen entstehen,
- durch schnelle Ableitung von Hochwasserwellen wurden Überschwemmungsflächen als wichtige Reproduktionsgebiete für Cypriniden und Hechte fast vollständig reduziert,
- direkt oder indirekt schädigend wirkende Schadstoffeinträge (kommunale und industrielle Abwässer, Straßenentwässerung, Deponiesickerwasser, Havarien etc.),
- Gewässererwärmung, Eutrophierung, Trübung, Faulschlamm- und Sauerstoffzehrung bis zum Gewässertod sowie Verschlammung sandiger und kiesiger Bodensubstrate,
- Requisitenschwund durch Uferverbau und -sicherung, intensiver Badebetrieb, Beseitigung von Sand-, Kies- und Schotterbänken sowie Flachwasserbereichen, Rückgang der Röhricht-, Schwimmblatt- und Krautzone (Müggelsee, Wuhle),
- enorm angewachsene Berufsschiffs- und Freizeitflotte mit entsprechendem Wellenschlag und Sogwirkung, Lärm und Verunreinigungen (Kraftstoff, Öl, Fäkalien) auf den WasserstraÙen,
- Verbau und Rückstau kleiner Gewässer (Panke, Wuhle, Tegeler Fließ),
- negative Begleiterscheinungen der Sportfischerei (ca 32 000 eingetragene Mitglieder, mehr als 20 000 Gelegenheitsangler), Überbesatz (Karpfen), illegale Besatzmaßnahmen durch einzelne.

Übersicht 3: Maßnahmenkatalog zum Schutz der Gewässer und der heimischen Wildfischarten

- strengster Schutz weitgehend intakter Gewässer bzw. Gewässerteile (Fredersdorfer Mühlenfließ, Südufer Müggelsee, Nordteil Seddinsee) vor negativen Veränderungen jeglicher Art, keine Beseitigung oder Devastierung von Kleingewässern und Feuchtgebieten,
- Planung und Durchführung von Bauvorhaben entsprechend den gewässerökologischen Anforderungen,
- Erhalt und Neuausweisung von Schutzzonen in ausgewählten Bereichen (Laichschongebiete, Naturschutzgebiete, Flächennaturdenkmale), Durchsetzung des Aufenthaltsverbotes im Gelege,
- konsequente Unterbindung aller belastenden Einflüsse ins Gewässersystem durch kompletten Anschluß aller Haushalte, Betriebe und Regenwasserleiter (Straßenentwässerung) an die zentrale Abwasserbehandlung, weiterer Ausbau dreistufiger Kläranlagen im gesamten Einzugsgebiet von Spree und Dahme und Berlin,
- Fahrverbot für ausgewählte Gewässer (Müggelsee, Gosener Graben) und strenge Umweltvorschriften für alle Wasserfahrzeuge und Anlieger,
- Gewährleistung von Fischwanderungen durch Nachrüsten bestehender Sperrbauwerke und Sohlabstürze, Planung und Bau neuer Anlagen entsprechend ichthyoökologischen Erkenntnissen,
- Kontrolle und wissenschaftliche Begutachtung (entsprechend geltenden Rechts) des Besatzes mit nicht heimischen oder standortfremden Arten, kein Übersatz,
- Senkverbot in Gewässern mit Bitterlingspopulationen

Übersicht 4: Liste der allochthonen Fischarten Ostberlins

1. Acipenseridae-Hybriden, Bester
2. *Salmo gairdneri* (RICHARDSON, 1836) Regenbogenforelle
3. *Ctenopharyngodon idella* (VALENCIENNES, 1844) Graskarpfen
4. *Carassius auratus auratus* (LINNE, 1758) Goldfisch
5. *Cyprinus carpio* LINNE, 1758; Karpfen
6. *Hypophthalmichthys molitrix* VALENCIENNES, 1844; Silberkarpfen
7. *Aristichthys nobilis* (RICHARDSON, 1845) Marmorkarpfen
8. *Ictalurus nebulosus* (LE SUER, 1819) Zwergwels

Weiterhin wurden diverse ausgesetzte Zierfische in den Ostberliner Gewässern nachgewiesen (Guppys, Cichliden etc.), stabile Populationen konnten sich bisher nicht etablieren.

Literaturverzeichnis:

ARNOLD, A. (1990): Eingebürgerte Fischarten. Die neue Brehm-Bücherei Band 602, A: Ziemsen Verlag Wittenberg/Lutherstadt

AUHAGEN, A. (1990): Vorschlag für eine Präzisierung der Definition der Gefährdungsgrade Roter Listen (unveröff.)

BLESS, R. (1978): Bestandsänderungen der Fischfauna in der Bundesrepublik Deutschland. Naturschutz aktuell Nr.2, Greven

BLESS, R. u. LELEK, A. (1984): Rote Liste der Fische und Rundmäuler (Pisces et Cyclostamata). In: BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. u. SCHOPP, H. (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl., Kilda-Verlag

BURMEISTER, W. (1985): Das Fredersdorfer Mühlenfließ - erstes geplantes ichthyologisches u. malakologisches Schutzgebiet in Berlin. RANA 3 (Mitteilungsblatt für den praktischen Schutz der Amphibien, Reptilien und Wildfische in Berlin): S. 49 - 53

- (1987a): Bericht zur Tagung des Arbeitskreises Ichthyofaunistik 1985, RANA4:S. 95

- (1987b): Nachtrag zur Fischfauna des Fredersdorfer Mühlenfließes, RANA 4: S. 97

DOERING, P. (1985): Fischfauna - Verbreitung, Umweltansprüche und Gefährdungsgrad. In: Umweltatlas Berlin, Senator f. Stadtentwicklung u. Umweltschutz Abt. III (Hrsg.) S.2 - 4

- (1986): Ergebnisse fischfaunistischer Untersuchungen und eine Revision der Roten Liste der Fische von Berlin (West). In: Die limnische Fischfauna Westdeutschlands in Vergangenheit und Gegenwart, Schriftenreihe AG Dt. Fischereiverw.-beamten, Fisch.-wissenschaften. 3: S. 66 - 80

FRIEDEL, E. (1886): Die Wirbeltiere der Provinz Brandenburg

FRIEDEL, E. (1895): Fische und Fischerei in der Provinz Brandenburg, Brandenburgia IV: S. 182

GROSCH, U.A. u. ELVERS, H. (1982): Die Rote Liste der gefährdeten Rundmäuler

(Cyclostomata) und Fische (Pisces) von Berlin (West). Landschaftsentwicklung und Umweltforschung 11: S. 197 - 210

JAESCHKE, G. (1990): Hinweise, Erläuterungen und Ergänzungen zur Erstellung der Roten Listen der gefährdeten Tierarten (unveröff. Mskr.)

KNUTH, D. (1987): Schwerpunkte der ichthyofaunistischen Arbeit in den brandenburgischen Bezirken. RANA 4 (Berlin): S. 66 -68

- (1989): Zum Vorkommen des Bitterlings (*Rhodeus sericeus amarus*) im Bezirk Potsdam. Veröff. Potsdam-Museum 30, (Beitr. Tierwelt Mark XI): S. 45 - 52

NABROWSKY, H. (1987): Berliner Parkgewässer und ihre Herpetofauna. RANA 4 (Berlin): S. 71 - 79

PAEPKE, H.-J. (1981a): Die gegenwärtige Situation der Süßwasserfischfauna in der DDR. Arch. Naturschutz und Landschaftsforschung 21: S. 113 - 130

- (1981b): Anthropogene Einwirkungen auf die Süßwasserfischfauna der DDR und Möglichkeiten des Artenschutzes. Arch. Naturschutz u. Landschaftsforschung 21: S. 241 - 258

- (1984): Zur Erarbeitung einer aktuellen Fischfauna von Berlin. RANA 2 (Berlin): S. 22 - 26

- (1989): Arten- und Biotopschutz für Fische in der DDR -Möglichkeiten und Realitäten. Tagungsmaterial d.II. Zentralen Tagung des ZAK Ichthyofaunistik d. GNU, Feldberg, 27. - 29. Oktober 1989: S. 2 - 10

SCHULZ, J. H. (1854): Fauna Marchica

SPIESS, H.-J. u. WATERSTRAAT, A. (1989): Ergebnisse der Kartierung der Rundmäuler u. Fische der DDR (einheimische Arten des Süßwassers) Tagungsmaterial d. II. Zentralen Tagung des ZAK Ichthyofaunistik d. GNU, Feldberg, 27. - 29. Okt. 1989: S. 11 - 31

VILCINSKAS, A. (1990): Rote Liste der gefährdeten Fische und Rundmäuler (Osteichthyes et Cyclostomata) von Berlin (West) 1990. Senatsverwaltung für Stadtentw. u. Umweltschutz (Fischereiamt) Berlin

Dr. St. Brehme
Goerschstr. 47
O-1100 Berlin

Dipl.-Biol. Th. Geizler
Fichtestr. 19
O-1147 Waldesruh

Dr. J. Sedlaszek
Am Tierpark 64
O-1130 Berlin